

Diversität und Inklusion: Umgang mit heterogenen Lerngruppen – ein multiperspektivischer Einblick in den Unterricht an Auslandsschulen

Veranstalter: Didacta Verband e.V. und Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Lehrerinnen und Lehrer arbeiten zunehmend in sozial, kulturell und sprachlich heterogenen Klassen. Hierdurch kommt Lehrkräften nicht nur eine Schlüsselrolle für die Vermittlung welt-offener Einstellungen und die Förderung aller Schülerinnen und Schüler zu, sie stehen zudem in didaktisch-methodischer Hinsicht vor einer großen Herausforderung: Ihnen obliegt es, die Vielfalt der Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel eines Lernzuwachses zu nutzen.

Gut funktionierende Beispiele gibt es in Deutschland bislang noch wenige, ganz im Gegensatz zu anderen (außer-) europäischen Ländern, für die der schulische Umgang mit sprachlicher, körperlicher, geistiger, kultureller etc. Unterschiedlichkeit, schon eine lange Tradition hat. Anders als in Deutschland wurden in Italien z.B. die Sonderschulen schon vor 37 Jahren abgeschafft; seitdem herrscht strikte Inklusion. In Frankreich verpflichtete ein Gesetz aus dem Jahr 2005 alle schulischen Einrichtungen zur Aufnahme von behinderten Menschen "ohne Diskriminierung", in Canada und USA gehört sprachsensibler Unterricht in Klassen mit hohem Migrantenanteil schon seit längerem zum Tagesgeschäft.

Vor diesem Hintergrund stellen sich die folgenden Fragen: Was können deutsche Schulen und deren Lehrkräfte von internationalen Schulen zu den Themen Inklusion und Umgang mit sprachlich/ kultureller Diversität lernen? Sind die an den internationalen Schulen ergriffenen Maßnahmen in diesen Bereichen auf das deutsche Schulwesen übertragbar?

Diese Fragen sollen aus unterschiedlichen Perspektiven (Wissenschaft und Schulpraxis) diskutiert werden. In die Diskussion fließen Erfahrungsberichte von Studierenden der Goethe-Universität Frankfurt, Auslandsschullehrkräften aus Mexiko, sowie Lehrenden der Goethe-Universität Frankfurt in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität an deutschen und internationalen Schulen ein.

Auf der Basis der Erfahrungsberichte werden Überlegungen zum Transfer im Hinblick auf folgende Themen angestellt:

- Gemeinsame Förderung von Schülerinnen und Schülern nicht deutscher und deutscher Herkunftssprache
- Mehrsprachige Unterrichtsansätze
- Besonderheiten des sprachsensiblen Fachunterrichts
- Förderung für Kinder mit Inklusionsbedarf

Auf dem Podium sind:

- **Prof. Dr. Daniela Elsner**, Goethe-Universität Frankfurt,
- **Ira Marsch**, Alexander von Humboldt Schule - Colegio Alemán Alexander von Humboldt“, Mexiko City
- **Nuran Ceylan und Zoe Fuchs**, Lehramtsstudentinnen der Goethe-Universität Frankfurt
- **Barbara Noeske**, Pädagogische Mitarbeiterin Fachdidaktik Deutsch, Goethe Universität und Lehrerfortbildnerin in der Hess. Lehrkräfteakademie, Schwerpunkt DaF und DaZ.

Kurzbeschreibung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsdiskussion

<p>Daniela Elsner</p>	<p>Daniela Elsner ist seit 2010 Professorin am Institut für England- und Amerikastudien und Direktorin der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL). Daniela Elsner ist darüber hinaus Mitglied bei Lehreⁿ / Netzwerk Hochschulberatung. Lehr- und Forschungsaufenthalt (Teacher Education and Coaching) an der Caribbean International Academy, St. Maarten, Niederländische Antillen (2016/17). Elsner, Daniela/ Worek, Daniela (2016): Professionalization of Teachers in the Context of Diversity –Opportunities and Obstacles of Mobility in German Teacher Education Programs. In Messner, E./ Worek, D./ Pecek M. (Eds.): Teacher Education for Multilingual and Multicultural Settings. Graz: Leykam Verlag, 168-176. Elsner, Daniela (2015): Inklusion und Herkunftssprachen – Mehrsprachigkeit als Herausforderung und Chance. In: Bongartz, C.M./ Rohde, A. (Hrsg.): Inklusion im Englischunterricht. Frankfurt am Main: Peter Lang, 71-94.</p>
<p>Ira Marsch</p>	<p>Grundschulleitung Colegio Alemán Alexander von Humboldt, Mexiko-Stadt 12 Stunden später – Ira Marsch Mexiko, Artikel im Didacta Magazin 2/2017 http://www.uni-frankfurt.de/66601639/Lehrerbericht-ausland-didacta-magazin-2-2017-Ira-Marsch-Mexiko-Stadt.pdf</p>
<p>Nuran Ceylan</p>	<p>Praktikantin am Colegio Alemán Alexander von Humboldt, Mexiko- Stadt, Lehramt an Gymnasien Philosophie 14. FS, Deutsch BA 6., L, 3 FS., (Mathematik 14. FS), 3 Monate SPS in Mexiko, Grund- und Mittelstufe (5. – 11. Klasse), 1 wöchige Exkursion in Ungarn (Pécs) in Germanistik mit deutschen und ungarischen Studierenden</p>
<p>Zoe Fuchs</p>	<p>Jahrespraktikantin an der RIS Swiss Section Deutschsprachige Schule Bangkok, Lehramt an Gymnasien, Englisch und Musik, 4. Fachsemester. Auslandsaufenthalte (Schüleraustausch vier und sechs Monate in Amerika und Australien). Schuleinsatz in der Primarstufe</p>
<p>Barbara Noeske</p>	<p>Lehrerin für die Fächer Deutsch, Französisch und DaZ, seit 2015 Teamleiterin der Weiterbildung und Fortbildnerin für DaF / DaZ bei der Hessischen Lehrkräfteakademie, seit 2018 Pädagogische Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Literatur und ihre Didaktik an der Goethe-Universität Frankfurt. Während des Studiums: Assistentin in Nantes /Frankreich</p>
<p>Andreas Hänssig</p>	<p>Leitender Projektmanager Praxisphasen im Ausland im Lehramtsstudium - Goethe-Universität Frankfurt. Hänssig, Andreas (2018) Weltoffen – Auslandspraktika für Lehramtsstudierende –Artikel im Didacta Magazin 1/2018 http://www.uni-frankfurt.de/70394417/didacta-1-2018-Ausschnitt.pdf Hänssig, Andreas (2019). Think Global – Teach International. Deutsche Auslandsschulen – international genug? In, Charlott Falkenhagen, Nancy Grimm, Laurenz Volkmann (Hg.), Internationalisierung des Lehramtsstudiums. Modelle, Konzepte, Erfahrungen. Paderborn: Schöningh, 175-192 Leseprobe</p>